

Das Wolfsmädchen

Von Hummelfledermaus

Kapitel 5: Mein Team und dessen Mission

Mein Tag begann wie immer. Morgens trainieren und frühstücken. Danach ging ich zu Tsunade sie wollte mir meinen Rang und mein Team sagen. Als ich bei ihr war klopfte ich an. „Herein.“, kam es sehr laut zurück. Ich ging zögerlich hinein und fragte: „Sie wollten etwas von mir?“, „Ja, also du wirst Jonin und ins Team 11 kommen. Die brauchen ey noch einen.“ „juuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu Sarana du kommst in unser Team.“, schrie Ria die gerade rein gestürmt war. Sid sagte: „Mega stark.“ „Sie hatten uns aber nicht nur dafür her bestellt.“, sagte unser gerade herein gekommener Sensei, „Sie haben eine Mission für uns.“ „Ja, ihr müsst jemanden abholen. Jemand wichtiges.“, meinte Tsunade. „Genaue Informationen stehen in der Schriftrolle.“, sagte Shisune. „Gut. Wir treffen uns in einer halben Stunde am Eingangstor.“, sagte Sensei Markus. Wir verabschiedeten uns und gingen alle nach Hause um unsere Sachen zu packen.

Ich packte schnell meine Sachen. Bestehend aus meinem Block, meinem Bleistift, Beschwörungsrollen, Essen und Trinken mit. Danach ging ich zum Tor, wo Sid bereits stand. „Hey.“, rief Sid und ich gleichzeitig. Ich ging zu ihm. Wir unterhielten uns während wir warteten. Ria und Sensei Markus kamen wenig später auch. „Dann können wir ja los.“, sprach unser Sensei und rannte los. Wir taten es ihm gleich. „Wo müssen wir hin?“, fragte Ria. „Nach Otogakure.“, sagte Sid. „Wir schlagen hier unser Lager auf.“, sagte Markus. Wir schlugen unser Lager auf und gingen schlafen. Am nächsten Morgen stand ich als erste auf und machte für ihr Team Essen. Sid und Markus wachten kurz bevor ich mit dem Essen fertig war auf. „Man hab ich Kohldampf!“, sagte Sid und setzte sich neben mich. „Dass riecht lecker.“, meinte Markus. Ich schnippelte noch schnell etwas Gemüses klein und warf es dann zu den restlichen Zutaten in den Topf. „Weckt einer bitte Ria und sagt ihr das das Essen fertig ist.“, „Ich mach das“, sagte Sid und stand auf. Ich ließ die Suppe nun vor sich hin kochen. „Ria, aufstehen. Es gibt Essen.“, weckte Sid Ria. Ria stand murrend auf und ging, dicht gefolgt von Sid ans Feuer. „Na dann guten Appetit.“, freute sich Sid. Jeder nahm sich was zu essen. Nachdem mir gegessen und zusammen gepackt hatten rannten wir weiter. Einige Stunden später waren wir in Oto angekommen. „Nun müssen wir zum Mizukagen.“, sagte Markus und ging vor. Wir folgten ihm. Ria, Sid und ich sahen uns während des Laufens um. Als wir beim Büro des Kagen angekommen waren, klopfte Sid. „Herein!“, schrie der Mizukage. Sid, Ria, Sensei Markus und ich gingen Herein. „Guten Tag, Mizukage-sama.“, sagte Ria. „Guten Tag.“, sagte der Mizukage monoton. „RIAAAAAAAAAAAA!!!“, kam jemand schreiend angekommen und umarmt Ria von hinten. „Amiraaa!!!“, schrie Ria ebenfalls. „Aua. Mädels unsere Ohren.“, sagte Sid. „Ihr seid Sicher hier um mich abzuholen“, sagte die Mizukage und stand auf. „Ja, wir

sind ihr Bekleitschutzt.“,sagte Sensei Markus. „Gut.Dann können wir gleich los.“,sagte Mizukage. Markus nickte und Mizukage-sama holte ihre Sachen.Danach machten wir uns auf den Weg nach Konoha.„Wir sind gleich da.“,freute sich Sid.„Endlich.“,dachte ich mir.Wir kamen in Konoha an und brachten Mizukage-sama zum Hokagen. Es war Abend als ich endlich im Bett lag.